

AK Datacenter Infrastruktur Protokoll

Alternative Energieerzeugung und Klimatisierung
Frankfurt, 17.05.2011

AK DC 17.05.2011

Version 1.01

eco
Verband der deutschen
Internetwirtschaft e.V.
Lichtstr. 43h
50825 Köln

Fon: +49 (0) 221-70 00 48-0
Fax: +49 (0) 221-70 00 48-111
info@eco.de
www.eco.de

Protokoll - eco Arbeitskreis Datacenter Infrastruktur, Frankfurt, 17.05.2011

Insgesamt 37 Teilnehmer verfolgten die Sitzung des eco Arbeitskreis Datacenter Infrastruktur am 17.05.2010 in den Räumen der *DE-CIX Management GmbH* in Frankfurt am Main.

Die erste Sitzung des Jahres 2011 beschäftigte sich mit dem Thema „Alternative Energieerzeugung und Klimatisierung“.

Arbeitskreisleiter **Dr. Béla Waldhauser** begrüßte recht herzlich alle Teilnehmer und Referenten und leitete thematisch zu den Vorträgen über:

- *RheinMain BLUE Cluster – Brennstoffzellen für die klimaneutrale Informations- und Kommunikationstechnik der Rhein-Main-Region*
Dr. Matthias von Bechtolsheim, Director, Arthur D. Little
Wolfram Brandes, Senior Advisor, Arthur D. Little
- *Quattro Generation – Brandschutz mit der Brennstoffzelle*
Lars Frahm, Geschäftsführer, N2telligence GmbH
- *EcoBreeze – Verfügbarkeit und Effizienz mit modularen Freikühlösungen für Rechenzentren*
Norbert Keil, Enterprise Account Manager, APC by Schneider Electric

Vor Beginn des ersten Vortrags gab **Roland Broch**, eco e.V. einen Kurzbericht über die aktuelle Entwicklung des „*Blauen Umweltengels – Energiebewusster Rechenzentrumsbetrieb*“. In der am 5. und 6. April 2011 am Umweltbundesamt in Berlin durchgeführten Expertenanhörung mit Verbänden, Instituten, Fachexperten und Vertretern der Industrie wurden Kriterien für den Anforderungskatalog des neuen Umweltgütesiegels diskutiert. Der Schwerpunkt der Vergabe soll auf der Förderung eines kontinuierlichen Energie-Monitorings liegen. Hierzu soll der RZ-Betreiber motiviert werden, regelmäßige Stromverbrauchsmessungen durchzuführen. Der Anforderungskatalog soll der „*Jury Umweltzeichen*“ Ende Mai vorgelegt werden. Eine Markteinführung des Umweltzeichens ist für die zweite Hälfte 2011 geplant.

Dr. Matthias von Bechtolsheim und **Wolfram Brandes** von Arthur D. Little stellten im Anschluss die *RheinMain BLUE Cluster Initiative* vor. Zielsetzung des Clusters sei es, Showcases für die Realisierung energieeffizienterer und klimaneutraler ITK unter Anwendung von Brennstoffzellen aufzubauen. Hierzu führt RheinMain BLUE Cluster Anwender, Systemintegratoren, Wasserstoff- und Brennstoffzellenlieferanten in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Z.Zt. seien am Projekt 30 Teilnehmer aus Industrie und Öffentlicher Hand, 9 Anwender und 6 Systemanbieter beteiligt. Von Bechtolsheim und Brandes bescheinigten der Rhein-Main-Region ideale Voraussetzungen für einen solchen Branchen-Cluster. Entscheidende Faktoren seien hier u.a. die hohe

Rechenzentrums-Dichte und eine lokale Wasserstoffversorgung durch den Industriepark Höchst.

Im Anschluss an die Projektvorstellung hatten die Teilnehmer wieder Gelegenheit, sich in der 30-minütigen Networking-Pause mit Referenten und Arbeitskreisleitung intensiv auszutauschen.

Im Anschluss stellte **Lars Frahm**, Geschäftsführer der N2telligence GmbH Grundlagen der Brennstoffzelle anhand seines Brandschutz-Systems *QuattroGeneration* vor. Die beim Betrieb einer Brennstoffzelle anfallende sauerstoffarme bzw. stickstoffreiche Luft wird zur aktiven Brandprävention im Serverraum verwendet. Die Anlagen können eine elektrische Leistung im Bereich von 100 kW erzeugen und werden mit Erdgas/Biogas betrieben. Als Anwendungsbereich könnten neben Rechenzentren auch Archive, Gefahrstofflager, Tresorräume oder Museen in Frage kommen.

Als letzter Referent des Tages präsentierte **Norbert Keil**, Enterprise Account Manager, APC by Schneider Electric die neue Freikühlungs-Lösung EcoBreeze. Es handelt sich hierbei um ein modular aufgebautes, indirekt adiabatisches Kühlungssystem für Rechenzentren. Als zentrale Komponente werden Kreuzstromwärmetauscher eingesetzt. Hierbei wird die Luft durch ein Paket aus parallelen dünnen Platten geführt. Die Energie wird von der warmen Luft über die wärmeleitende Platte an die kalte Luft übertragen. Durch Einsatz von Sprühnebel kommt es zu einer Verdunstungskühlung. Die Anlagen werden im Freikühl- sowie im Kompressorbetrieb gefahren. Standortabhängig können in Deutschland bis zu 8000 Betriebsstunden/Jahr im Freikühlbetrieb erreicht werden.

Im Anschluss an die Fachvorträge hatten die Teilnehmer Gelegenheit in einer abschließenden Diskussion offen gebliebene Fragen mit den Referenten zu klären.

Dr. Béla Waldhauser dankte den Referenten vielmals für den spannenden Input und das fachlich hohe Niveau. Der Termin für die nächste Sitzung nach der Sommerpause wird kurzfristig bekannt gegeben.

Die Präsentationen sowie das Protokoll stehen den Teilnehmern wie gewohnt auf der eco-Website zur Verfügung. <http://datacenter.eco.de>